

Stark für  
die Pflege



Nordost e.V.  
Region Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern  
Kreuzstraße 7 | 14482 Potsdam

Fon 0331-74 888 3  
Fax 0331-74 888 55

E-Mail: nordost@dbfk.de  
Homepage: www.dbfk.de

VR 4772 B  
Ust-ID Nr. DE214205364

## **DBfK Nordost informiert +++ NEU+++ NEU+++ NEU+++ NEU+++ NEU+++NEU**

+++Mai 2009 – Der kostenlose Newsletter für Mitglieder des DBfK Nordost e.V.

Liebe Mitglieder im DBfK Nordost e.V.,

in unserem zweiten Newsletter stellen wir Ihnen einige unserer Arbeitsgruppen (AG) vor. Die Arbeitsgruppen sind offen für neue Teilnehmer, gern für DBfK-Mitglieder, auch für Nichtmitglieder. In diesen Gruppen stehen der fachliche Austausch und die Weiterentwicklung von Themen im Vordergrund. Als Expertin oder Experte für Ihr Fachgebiet können Sie von den unterschiedlichen Sichtweisen und Lösungswegen Ihrer Kollegen profitieren. Als DBfK-Regionalverband unterstützen wir unsere Mitglieder bei ihren Fragestellungen und bieten eine Plattform für den Austausch. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung zu den Treffen.

### ++Themenübersicht

- +01: Arbeitsgruppe Psychiatrie
  - +02: Arbeitsgruppe Pflegedienstleitungen Brandenburg
  - +03: Arbeitsgruppe Praxisanleitung
  - +04: Arbeitsgruppe Erste Hilfe, Rettungsstelle, Notaufnahme, Ambulanz (E.R.N.A.)
  - +05: Vorankündigung: Symposium für Pflegenden in der Notaufnahme
  - +06: Zugangsvoraussetzungen für die Pflegeausbildung „Passend gemacht“?
- [Ende der Themenübersicht]

### +01: Arbeitsgruppe Psychiatrie

Zur Auftaktveranstaltung der AG Psychiatrie im März stellte Cornelia Apel, die Ansprechpartnerin der AG, das System LEP® zur Leistungserfassung in der psychiatrischen Pflege vor. Es wurde im St. Joseph-Krankenhaus in Berlin-Weißensee eingeführt. Das System liefert mit überschaubarem Aufwand Daten und Fakten über die Arbeit der Pflegenden. Die AG-Teilnehmer diskutierten lebhaft über die Vor- und Nachteile. Informationen zu LEP: [www.lep.ch](http://www.lep.ch)

Aus dem gemeinsam erstellten Themenpool wurde für den nächsten Termin, am 28. Mai 2009, 15.00 Uhr in Berlin, die Vorstellung des Expertenstandards Entlassungsmanagement ausgewählt. Werner Marschall, Charité, wird der Referent sein. Als Referenten für das Thema Bezugspflege ambulant und stationär werden Ullrich Gruppe, Pflege zu Haus, und Alexander Duhm, St. Joseph-Krankenhaus, das folgende Treffen gestalten. Die Sitzungen der AG finden etwa alle zwei Monate statt.

### +02: Arbeitsgruppe Pflegedienstleitungen Brandenburg

In der AG PDL Brandenburg treffen sich seit längerem regelmäßig die Pflegeleitungen der Krankenhäuser zu einem sie interessierenden Fachthema als Schwerpunkt sowie zum

anschließendem Austausch über aktuelle Themen. Beispielsweise ging es beim letzten Treffen um die Vorstellung des Kinästhetikkonzeptes im Klinikum Niederlausitz. Die Pflegedirektorin Petra Schulze brachte eine Mitarbeiterin mit, die von der konkreten Umsetzung berichten konnte. Die Teilnehmer konnten im direkten Austausch ihre Fragen klären und so Impulse für die eigene Einrichtung mitnehmen. Am 15. Mai, 10:00 Uhr, steht auf der Tagesordnung: Dekubitus als Qualitätsindikator - Bedeutung für die Pflege im Krankenhaus. Sabine Philbert-Hasucha stellt das Thema vor. Sie ist DBfK-Vorstandsmitglied und Mitglied der Expertenfachgruppe Dekubitusprophylaxe beim LQS für Berlin.

#### +03: Arbeitsgruppe Praxisanleitung

Die Teilnehmer der AG Praxisanleitung trafen sich in der Vergangenheit auch in verschiedenen Krankenhäusern oder Schulen für Pflegeberufen. Dort erhielten sie einen Eindruck von der Organisation in der Einrichtung und von ihren Ausbildungskonzepten. Beim letzten Treffen Anfang April in der DBfK-Geschäftsstelle stellten drei Teilnehmerinnen die konkrete Gestaltung ihrer Checklisten, Anleitungsprotokolle und Informationssammlungen für die Schüler vor. Das stieß auf großes Interesse und lieferte vielfältige Anregungen. Der Austausch über praktische Anleitungsprozesse wird am 11. Juni, 16:00 Uhr, in Berlin fortgesetzt.

#### +04: Arbeitsgruppe Erste Hilfe, Rettungsstelle, Notaufnahme, Ambulanz (E.R.N.A.)

Die Teilnehmer aus dem Bereich der Erste Hilfe, Rettungsstelle, Notaufnahme und Ambulanz (E.R.N.A.) müssen Wege finden, trotz jährlich steigender Fallzahlen bei oft schlechterer Personalbesetzung eine gute Arbeit für die Patienten zu leisten. In der Gruppe werden Themen gewünscht, die hierbei Unterstützung leisten können. Dazu gehörte z.B. der Austausch darüber, wie die Delegation konkret ausgestaltet ist. Ebenfalls sehr aufmerksam verfolgten die Teilnehmer die Vorstellung der Ergebnisse einer Studie im Carl-Thiem-Klinikum Cottbus zur Berechnung von Personalstellen in der Rettungsstelle entsprechend dem pflegerischen Aufwand. Beim nächsten Treffen, am 3. Juni, 17:00 Uhr in der DBfK-Geschäftsstelle, steht die Vorstellung verschiedener Systeme der Triage im Mittelpunkt.

#### +05: Vorankündigung: Symposium für Pflegende in der Notaufnahme

Wegen des großen Erfolges der letzten Veranstaltung kündigen der DBfK Nordost e.V. und die AG (E.R.N.A.) an:

Wenn es schnell gehen muss: Die Notaufnahme

Symposium

Sonnabend, 21. November 2009

Vivantes Klinikum Im Friedrichshain

in der „TENNE“, Haus 20

Landsberger Allee 49

10249 Berlin

Bei Interesse geben Sie die Information bitte an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiter und notieren bereits den Termin.

#### +06: Zugangsvoraussetzungen für die Pflegeausbildung „Passend gemacht“?

Der Berliner „Tagesspiegel“ berichtete heute in seinem Artikel „Passend gemacht“ über den Plan der großen Koalition, die Zugangsvoraussetzungen für die Krankenpflegeausbildung zu senken. Darin heißt es über die Position des DBfK: „Wegen fehlender IT-Experten oder Ärzten komme auch ‚niemand auf die Idee, die Studienzugangsvoraussetzungen auf die Mittlere Reife abzusenken‘, sagt der Geschäftsführer des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe, Franz Wagner.“ Die öffentliche Anhörung zum Antrag ist heute im Gesundheitsausschuss des Bundestages. Franz Wagner, Bundesgeschäftsführer, ist dort als Sachverständiger für unseren Verband.

<http://www.tagesspiegel.de/politik/deutschland/Krankenpflege;art122,2790345>

Die DBfK-Stellung finden Sie unter:

<http://www.dbfk.de/download/download/stenaAenderungarzneiVorschriften2009.pdf>

V.i.S.d.P  
Monika Kunz  
DBfK Nordost e.V.  
Kreuzstr. 7  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331-748883  
E-Mail: nordost@dbfk.de

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.